Die Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland

Qualität für Menschen

Vorlage Nr. 14/4020

öffentlich

Datum: 16.04.2020
Dienststelle: LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte
Bearbeitung: Frau Dr. Hänel

Kulturausschuss	**17.09.2020**	**Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde" an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

Kenntnisnahme:

Der Bericht über die Anbindung der „Gesellschaft für Rheinische Geschichte" an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte wird gemäß Vorlage Nr. 14/4020 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.	nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.	ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (lfd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Am 14.12.2018 hat der Landschaftsausschuss des LVR mit Vorlage-Nr. 14/3054 die Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR), Abteilung Geschichte und LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen, mit Wirkung zum 01.01.2019 beschlossen.

Auf Grundlage der gemeinsamen Fördervereinbarung erfolgte die Einrichtung der vorgesehenen Geschäftsstelle planmäßig zum 01.11.2019. Die konstituierende Sitzung des neuen Vorstands hat am 11.10.2019 in den Räumlichkeiten des LVR-ILR stattgefunden.

Die Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte ist reibungslos verlaufen. Die Arbeit und Eingliederung der Geschäftsstelle in die Abteilung Geschichte und LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen ist fruchtbar. In der kurzen Zeit seit der Angliederung wurden bereits zahlreiche Projekte finalisiert. Gemeinsame Veranstaltungen haben stattgefunden und werden zukünftig weiter avisiert und durchgeführt. Geplant ist ein regelmäßiger Austausch über mögliche Kooperationen und Synergien zwischen Institutsleitung und Vorstand der Gesellschaft.

Begründung der Vorlage Nr. 14/4020:

Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte

I. Ausgangssituation

Am 14.12.2018 (Vorlage-Nr. 14/3054) hat der Landschaftsausschuss die Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte (LVR-ILR), Abteilung Geschichte und LVR-Kulturhaus Landsynagoge Rödingen, mit Wirkung zum 01.01.2019 beschlossen.

II. Sachstand und weiteres Vorgehen

Auf Grundlage der gemeinsamen Fördervereinbarung erfolgte die Einrichtung der vorgesehenen Geschäftsstelle planmäßig zum 01.11.2019 mit der Anstellung der Geschäftsführung. Die Anstellung der Teamassistenz erfolgte zum 01.01.2020.

Die Einrichtung der Büroräumlichkeiten sowie die Übernahme der Publikations- und Aktenbestände der alten Geschäftsstelle (Historisches Archiv der Stadt Köln) erfolgte dank eines von der Gesellschaft getragenen Dienstleitungsvertrages zügig.

Bereits am 11.10.2019 fand die konstituierende Sitzung des neuen Vorstands in den Räumlichkeiten des LVR-ILR statt.

Die Einbindung in die Abteilung war reibungslos und die Zusammenarbeit ist sehr konstruktiv.

Seit der Anbindung der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde an das LVR-ILR konnten mehrere Publikationen finalisiert werden und gemeinsame Veranstaltungen haben stattgefunden.

1. Publikationen

Nach der Übergabe der laufenden Arbeiten wurden mehrere Publikationsvorhaben finalisiert. Darunter fallen Band 1,3 der Regesten der Bischöfe und Erzbischöfe von Trier (Bearb. von Prof. Dr. Hans Hubert Anton) sowie Band 20 der Rheinischen Lebensbilder (Hg. von Dr. Elsbeth Andre/Dr. Helmut Rönz). Weiterhin erschien der erste Band der neuen Publikationsreihe „Historische Bilder des Rheinlandes" (Dr. Matthias Meusch, im Auftrag des LAV NRW: Der Rhein in alten Luftaufnahmen, Bd. 1). Der zweite Band mit dem Schwerpunkt Niederrhein erscheint im Jahr 2020. Bereits erschienen ist der gemeinsam mit der Historischen Kommission für Westfalen herausgegebene Sammelband „Aufbruch in die Demokratie. 100 Jahre Revolution im Rheinland und Westfalen" (Hg. von Dr. Frank Bischoff/Dr. Guido Hitze/Prof. Dr. Wilfried Reininghaus).

Weitere geplante Publikationen für 2020 sind die Edition des zweiten Tagebuchbandes (1816) von Eberhard von Groote (Bearb. von Dr. Barbara Becker-Jákli) sowie der letzten Tagebuchedition von Friedrich Baudri (Bearb. von Prof. Dr. Ernst Heinen).

Weiterhin werden in diesem Jahr die Arbeiten am digitalen Rheinischen Urkundenbuch aufgenommen, an dem die Gesellschaft neben der Universität Bonn, dem LVR-ILR und der Abteilung Digitales Kulturerbe im LVR-Dezernat 9 beteiligt ist.

2. Veranstaltungen
Mit einer öffentlichen Veranstaltung (Bonn, Haus der Bildung, in Kooperation mit dem LVR-ILR, dem Landesarchiv NRW und dem Stadtarchiv Bonn) wurde am 20.11.2019 der erste Band der neuen Publikationsreihe „Historische Bilder des Rheinlandes" (Dr. Matthias Meusch, im Auftrag des Landesarchiv NRW: Der Rhein in alten Luftaufnahmen, Bd. 1) vorgestellt. Es ist geplant, weitere Bände im Jahr 2020 in ähnlichen Veranstaltungsformaten vorzustellen. Mit der Tagung „The Wall: Der Mensch im Schatten der Mauer" im Kölnischen Stadtmuseum vom 28.-29.11.2019 konnte eine weitere gemeinsame Veranstaltung realisiert werden. Für November 2020 ist eine weitere wissenschaftliche Fachtagung geplant, Partner sind das LVR-ILR, die Universitäts- und Landesbibliothek Bonn und die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, Thema ist die „Kölnische Zeitung".

3. Kommunikation und Austausch
Die gemeinsame Kommunikation zwischen der Institutsleitung und dem Vorstand der Gesellschaft, vertreten durch ihren Vorsitzenden Herrn Dr. Frank Bischoff, verläuft intensiv und gut. Vereinbart ist ein regelmäßiger Austausch, um Synergien zu erarbeiten und umzusetzen. Für die Darstellung der Gesellschaft auf der Homepage des Instituts ist ein Konzept erarbeitet, die Onlinestellung erfolgt in Kürze.

III. Vorschlag der Verwaltung
Die politische Vertretung wird gebeten, den Sachverhalt gemäß Vorlage 14/4020 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c